

Der VII. Parteitag der SED stellt auch unserer Universität hohe Aufgaben. Von der klassenmäßigen Erziehung und Selbsterziehung unserer Studenten...

III. Durch Maßnahmen zur rationellen Gestaltung des Studienprozesses ist höchste Effektivität in der Ausbildung zu erreichen.

1. Im Mittelpunkt steht die Erfüllung des Absolventen- und des Zulassungspunktes. Die Technische Universität Dresden hat 1968 1901 Absolventen der Wirtschaft und Volksbildung der Deutschen Demokratischen Republik zur Verfügung...

Das Leitbild des sozialistischen Wissenschaftlers und Ingenieurs wird weiterhin Maßstab der Erziehungsarbeit des Lehrkörpers und des Selbsterziehungsprozesses der Studenten sein.

1. Um das zu gewährleisten, wird die marxistisch-leninistische Weiterbildung besondere Aufmerksamkeit aller Leitungsgremien erfahren. Das am 17. Oktober 1967 vom Senat beschlossene System der marxistisch-leninistischen Weiterbildung wird 1968 voll durchgesetzt...

Entwurf für ein gemeinsames TU-Arbeitsprogramm

Zum Zwecke einer Intensivierung des Einflusses der Betriebsarbeiten auf unsere Studenten wird die UGL mit den Gewerkschaftsleitungen von Schwerpunktbereichen Beratungen zur Rolle des Ingenieurpraktikums durchführen.

organisation einen eigenständigen Beitrag zu den Universitätsfesten leisten. 4. Die Universitätsgewerkschaftsleitung wird im ersten Halbjahr 1968 eine Konferenz aller Kulturfunktionäre durchführen...

VI. Höchste Ergebnisse im Wettbewerb setzen wissenschaftliche Formen der Planung, Leitung und Kontrolle auf allen Gebieten und Ebenen voraus.

1. Die sozialistische Gemeinschaftsarbeit als wichtigste und objektiv notwendige Form der Zusammenarbeit ist in allen Bereichen zu fördern. Sie wird konkret in den GAP der Institute und Abteilungen...

II. Die Ausarbeitung des Profils der Universität muß den Anforderungen des Prognosezeitraums und den Bedingungen des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus entsprechen.

1. Die Ausarbeitung und Verwirklichung des neuen Profils der Universität wird mit der Neubestimmung der Studieneinrichtungen und Festlegung der Forschungsschwerpunkte im Jahre 1968 fortgesetzt und für Wissenschaftsgebiete, die die wissenschaftlich-technische Revolution wesentlich bestimmen, zum Abschluß gebracht.

IV. Durch Konzentration der Themen und Kräfte auf die strukturbestimmenden Schwerpunkte ist höchste Effektivität der Forschung zu erreichen.

1. Die Ergebnisse der Oeconomischen Konferenz vom 24. und 25. 11. 1967 sind unter aktiver Teilnahme aller Mitarbeiter durch eine komplexe wissenschaftlich begründete Planung und Leitung der Forschungsarbeit an der TU auszuwerten.

VII. Der weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Förderung der Jugend und der Frauen ist besondere Beachtung zu schenken.

Festlegungen erfolgen in den „Betriebs-Teil des gemeinsamen Arbeitsprogramms“ der Vereinbarungen, die als zweites anzusehen sind. Für den Senat Für die UGL Für die FDJ-KL

1. Die Ausarbeitung und Verwirklichung des neuen Profils der Universität wird mit der Neubestimmung der Studieneinrichtungen und Festlegung der Forschungsschwerpunkte im Jahre 1968 fortgesetzt...

1. Entsprechend der großen Bedeutung, die der allseitig gebildete sozialistische Persönlichkeit beim Aufbau des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus erhält, gilt der Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens an der Universität unser besonderes Augenmerk.

Der Entwurf des gemeinsamen Arbeitsprogramms der Fakultäten, Institute und Abteilungen und steht zur Diskussion in den Gewerkschafts- und FDJ-Gruppen sowie deren Leitungen, Ergänzungs- und Abänderungsvorschläge sind bis zum 15. Januar 1968 dem Rektor, der UGL oder der FDJ-Kreisleitung einzureichen.